

Konjunkturklima geht weiter zurück – die Konjunktureinschätzung der niederösterreichischen Industrie im Jänner 2019

Die Konjunktur in der niederösterreichischen Industrie verliert nach Auswertung des WIFO Konjunkturtests weiter an Elan. Die Auftragslage hat sich in den vergangenen drei Monaten leicht verschlechtert, der aktuelle Geschäftsverlauf wird allerdings weiterhin gut bewertet. Beim Ausblick auf die kommenden Monate breitet sich vermehrt Skepsis aus. Die Produktion wird nach Ansicht der Unternehmen im nächsten Quartal stagnieren, die zukünftige Geschäftslage wird leicht negativ gesehen, dennoch rechnen die Firmen mit einer weiteren Zunahme der Beschäftigung.

Die Konjunkturabschwächung in der niederösterreichischen Industrie hat sich in den letzten Monaten fortgesetzt. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen ist weiter gesunken und liegt nun deutlich unter dem Höchstwert vom April 2018. Stark abgeschwächt hat sich der Index der unternehmerischen Erwartungen, d.h. die Unternehmen sehen den kommenden Monaten deutlich pessimistischer entgegen. Der Gesamtindex des WIFO Konjunkturtests hat weiter nachgelassen und zeigt, dass sich das allgemeine Stimmungsbild in der niederösterreichischen Industrie weiter tendenziell eintrübt.

Die Produktion hat zwar gegenüber dem Herbst leicht zugelegt, liegt aber unter dem Durchschnitt der letzten vier Quartale. 25 Prozent der Industrieunternehmen in Niederösterreich melden eine Steigerung ihrer Produktion, 9 Prozent mussten zuletzt ihre Produktion drosseln. Die Auftragsbestände zeigen seit einem Jahr eine leicht fallende Tendenz. 82 Prozent der Unternehmen bewerten die Auftragslage positiv, das entspricht einem Rückgang von zwei Prozentpunkten im Vergleich zum Oktober. Damit werden zwar die guten Werte der Hochkonjunktur nicht mehr erreicht, der langjährige Durchschnitt aber weiterhin übertroffen. Um fünf Prozentpunkte nachgelassen hat die Exportauftragslage, die nun von 23 Prozent der befragten Firmen als zu niedrig eingestuft wird.

Die Angaben zur Kapazitätsauslastung liegen stabil über 84 Prozent und sind im Jänner sogar wieder etwas angestiegen. Gleichzeitig sinkt aber die Zahl der Firmen mit Kapazitätsengpässen. Die gesicherte Produktionsdauer wird mit durchschnittlich 5,5 Monaten angegeben und hat sich somit in den letzten Quartalen kaum geändert.

Im Vergleich zum Vorquartal haben sich die Schwierigkeiten bei der Produktion verringert. Knapp 35 Prozent der Unternehmen berichten von Produktionsbehinderungen, ein Minus von neun Prozentpunkten. Größtes Produktionshindernis bleibt eine unzureichende Ausrüstung, allerdings ist die Zahl der Unternehmen mit Nachfrageproblemen seit dem Herbst deutlich gestiegen. Stark gesunken ist der Anteil der Betriebe, die auf Grund eines Mangels an Arbeitskräften nicht im gewünschten Ausmaß produzieren können.

Bei der Einstufung der derzeitigen Geschäftslage bleibt der Anteil der Unternehmen, die die Lage als gut bezeichnen, relativ stabil bei etwa 22 Prozent, während

der Anteil jener, die die Lage als schlecht einstufen, leicht gesunken ist und derzeit bei knapp 13 Prozent liegt.

Die Erwartungen für die kommenden Monate sind deutlich skeptischer als zuletzt. Bei der Einschätzung der Produktion für die nächsten drei Monate wurde der bisherige Aufwärtstrend unterbrochen. Die niederösterreichische Industrie rechnet mit einer Stagnation der Produktion auf dem gegenwärtigen Niveau. Man muss bis in den Juli 2016 zurückgehen, um einen ähnlich niedrigen Wert zu finden. Zwölf Prozent der Unternehmen erwarten eine Verschlechterung der Geschäftslage, während nur mehr acht Prozent von einer Verbesserung ausgehen. Damit ist der Saldo zum ersten Mal seit Herbst 2014 wieder negativ. Die Beschäftigungserwartungen bleiben relativ hoch, auch wenn gegenüber dem Herbst ein Rückgang zu verzeichnen ist. Auch die Verkaufspreiserwartungen bleiben per Saldo auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau und haben zum Vorquartal nur leicht abgenommen.

Im Bereich der **Bergwerke, Stein- und keramischen Industrie und Glasindustrie** zeigt die wirtschaftliche Entwicklung eine Abschwächung der Konjunktur. Die Produktion konnte in den letzten drei Monaten noch einmal überdurchschnittlich stark gesteigert werden. Die Auftragslage hingegen hat sich zum zweiten Mal in Folge deutlich verschlechtert und der Auftragsbestand wird nur mehr von 75 Prozent der Firmen positiv bewertet, im Sommer waren es noch 92 Prozent. Dasselbe Bild zeigt sich bei der Exportauftragslage, die ebenfalls einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen hat. Die Einschätzung der derzeitigen Geschäftslage ist viel besser als der langjährige Durchschnitt, wenn auch um einiges schlechter als im Vorquartal. Die Kapazitätsauslastung bleibt mit 86 Prozent auf einem hohen Niveau. Die Produktion wird durchschnittlich für 4,9 Monate als gesichert angegeben, dies entspricht einer Zunahme von 0,8 Monate.

Die Aussicht auf die kommenden Monate ist durchwachsen. Die Branche erwartet einen Rückgang der Produktion und rechnet aber auch mit einer leicht besseren Geschäftslage im kommenden halben Jahr. Nach Meinung der Unternehmen werden die Verkaufspreise per Saldo weiter steigen, die Beschäftigungserwartungen bleiben positiv, können aber nicht das Niveau vom Herbst halten.

Die Produktion in der **Erdöl- und chemischen Industrie** hat in den vergangenen drei Monaten leicht angezogen, im Herbst musste noch ein Rückgang hingenommen werden. Die Auftragslage hat sich, ebenso wie die Exportauftragslage, gegenüber dem Oktober leicht verschlechtert, die Entwicklung bei den Auftragseingängen wird negativ beurteilt. Die Kapazitäten sind mit knapp 87 Prozent überdurchschnittlich gut ausgelastet und die Anzahl der Unternehmen mit Kapazitätsengpässen ist größer als jene mit Überkapazitäten. Die gesicherte Produktionsdauer liegt bei 4,8 Monaten, ein Rückgang von 0,9 Monaten. Die aktuelle Geschäftslage wird von der Branche nach einem guten Vorquartal nun wieder pessimistischer gesehen.

Beim Ausblick auf die kommenden Monate nehmen die negativen Stimmen zu. Der Wirtschaftszweig erwartet das erste Mal seit Juli 2017 einen Produktionsrückgang bei gleichzeitig stark steigenden Verkaufspreisen. Die Geschäftslageerwartungen sind sehr pessimistisch, trotzdem rechnet die Branche mit einer Zunahme der Beschäftigtenzahlen.

In der **Papierzeugenden, Papierverarbeitenden Industrie (PROPAK) und Holz-Industrie** hat die Produktion in den vergangenen drei Monaten deutlich zugelegt, vor allem die Holzindustrie konnte einen kräftigen Wachstumsschub verzeichnen. Die Auftragsbestände werden in ihrer Gesamtheit weiterhin überdurchschnittlich

positiv eingestuft, wohingegen die Bewertung der Auslandsauftragsbestände im Vergleich zum Vorquartal deutlich schlechter ausfällt. Die Kapazitätsauslastung ist zurückgegangen und liegt mit 82 Prozent sogar knapp unter dem Mittel der letzten Jahre. Die Produktion wird für fünf Monate als gesichert angesehen, ein für die Branche guter Wert. Gut bewertet wird auch der aktuelle Geschäftsverlauf.

Die Erwartungen der Unternehmen sind einigermaßen gedämpft. Sowohl für die Geschäftslage als auch bei der Entwicklung der Produktion gehen mehr Unternehmen von einer Verschlechterung der Situation aus, als von einer Verbesserung. Die Verkaufspreise werden nach Ansicht der Firmen weniger stark steigen als zuletzt, positiv bleiben die Erwartungen bei der Beschäftigungsentwicklung.

Die **Nahrungs- und Genussmittelindustrie** bewegt sich in diesem allgemein schwächer werdenden konjunkturellen Umfeld teilweise sehr gut. Die Produktion hat nach einem schwachen Vorquartal in den letzten drei Monaten per Saldo kräftig zugelegt. Die Auftragslage hat sich zum vierten Mal in Folge verbessert und liegt nun deutlich über dem Schnitt der letzten Jahre. Die gegenwärtige Geschäftslage wird zum ersten Mal seit dem Frühjahr 2017 wieder positiv beurteilt. Um vier Prozentpunkte gestiegen ist die Auslastung der Produktionskapazitäten, die nun bei guten 78 Prozent liegt.

Die Branche erwartet eine schwierige Entwicklung der Geschäftslage in den kommenden Monaten. Die Produktionserwartungen bleiben überdurchschnittlich gut. Die Anzahl der Beschäftigten wird nach Ansicht der Unternehmen merklich steigen, ebenso wie die Verkaufspreise leicht zulegen werden.

Der Bereich der **Gießereiindustrie, NE-Metallindustrie, Maschinen- und Metallwarenindustrie** ist vom Konjunkturabschwung noch nicht so stark betroffen. Die Auftragsbücher sind weiter gut gefüllt, wenn auch nicht mehr ganz in dem Ausmaß wie in den vergangenen Quartalen. Die Produktion wies gegenüber dem Vorquartal eine durchschnittliche Steigerung auf. Die aktuelle Geschäftslage wird von der Branche weiterhin positiv beurteilt und hat sich gegenüber dem Oktober noch leicht verbessert. Die Kapazitäten sind unverändert hoch mit über 86 Prozent ausgelastet. Die gesicherte Produktionsdauer liegt bei 5,9 Monaten, das bedeutet einen Rückgang von 0,4 Monaten.

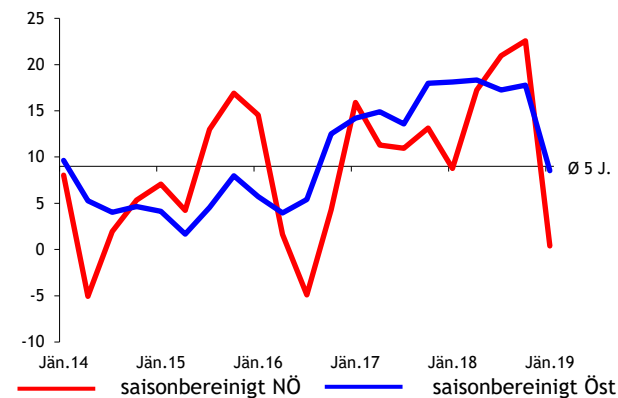
Die Aussichten für die kommenden Monate sind nicht mehr so optimistisch wie zuletzt. Die Branche rechnet nur mit einer unterdurchschnittlichen Ausweitung der Produktion bei gleichzeitig kräftig steigenden Verkaufspreisen. Die Unternehmen erwarten sowohl eine weitere Zunahme der Beschäftigung wie auch eine Verbesserung der Geschäftslage im kommenden halben Jahr.

Auf Grund der geringen Rücklaufquote bei den Unternehmen der **Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie** konnten in diesem Quartal keine Schlussfolgerungen über die wirtschaftliche Lage der Branche gezogen werden.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

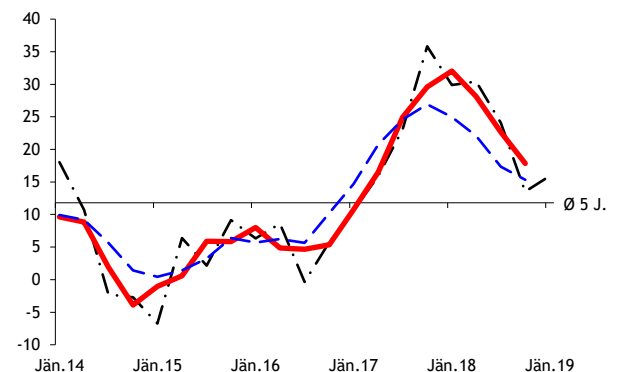
SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte	Ø letzte	Apr. 18	Jul. 18	Okt. 18	Jän. 19	SPARTE INDUSTRIE NÖ	
	5 Jahre	4 Quartale					--- saisonbereinigt NÖ	— saisonbereinigt NÖ, geglättet
Produktionserwartungen								
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	3,1	7,0	-4,4	2,4	46,3	-16,3		
Erdöl- & Chemische Industrie	6,5	8,2	-0,3	15,2	31,3	-13,3		
Papier- & Holzindustrie	16,7	6,5	28,7	9,6	5,1	-17,2		
davon: Holzindustrie	20,8	10,0	35,1	23,1	10,7	-28,8		
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	11,9	25,0	26,4	20,3	34,9	18,5		
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	6,1	14,3	16,7	18,8	16,3	5,3		
davon: Maschinen & Metallwaren	8,0	16,6	16,3	18,3	21,4	10,5		
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	27,8	48,4	-	-	-	-		
Insgesamt	9,0	15,3	17,2	21,0	22,6	0,4		



Produktion der letzten 3 Monate

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	3,0	12,6	17,4	-6,9	21,5	18,5	
Erdöl- & Chemische Industrie	17,7	18,6	58,8	27,5	-13,0	1,3	
Papier- & Holzindustrie	23,8	51,6	67,4	58,6	41,6	38,8	
davon: Holzindustrie	33,5	70,1	73,5	91,8	59,0	56,0	
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-6,8	5,1	-7,0	11,2	-0,9	16,9	
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	13,1	22,5	32,3	21,7	20,7	15,4	
davon: Maschinen & Metallwaren	14,3	23,6	31,0	30,6	21,3	11,3	
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	14,7	4,9	-	-	-	-	
Insgesamt	11,8	21,0	30,4	24,1	13,5	15,9	



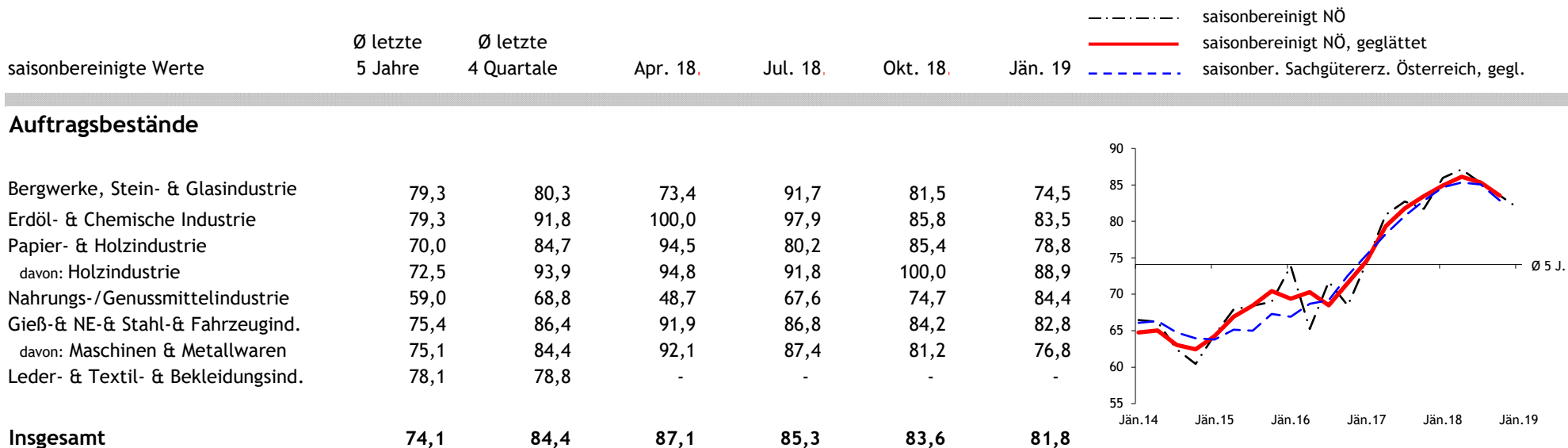
Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

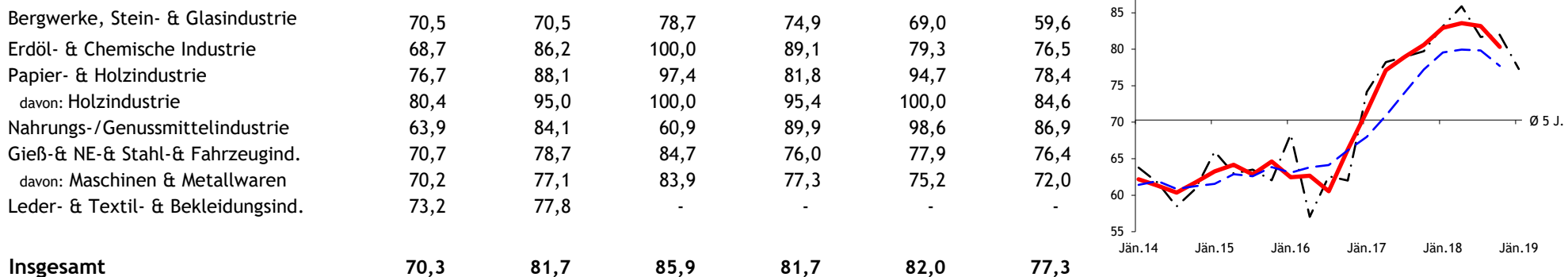
Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ



Auslandsauftragsbestände



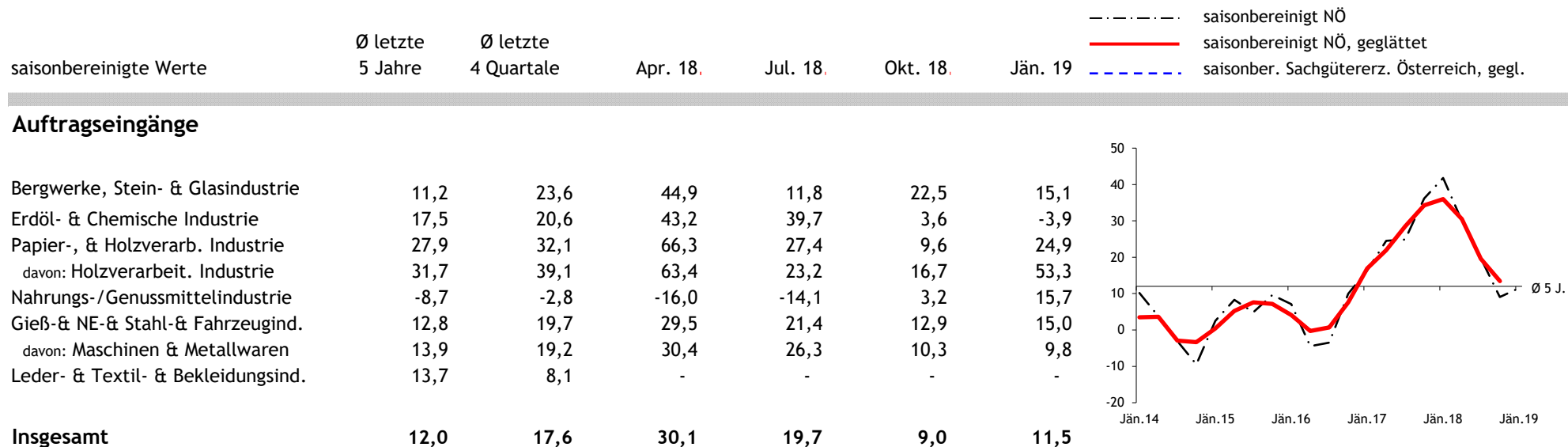
Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Anteile der Unternehmen mit ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragsbeständen bzw. Auslandsauftragsbeständen dar.

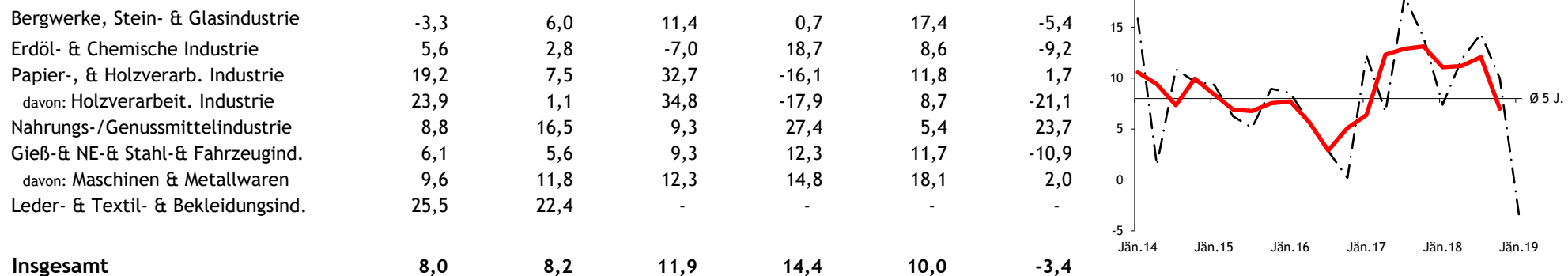
Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ



Auslandsauftragserwartungen



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

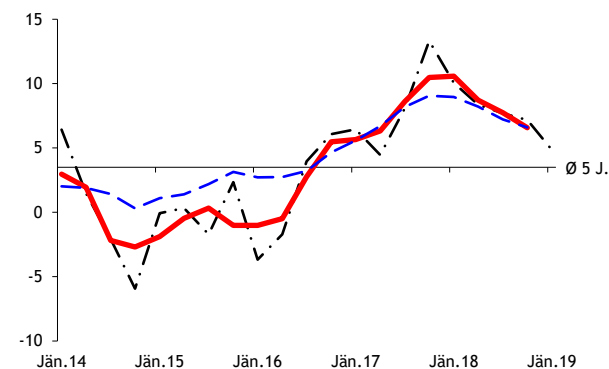
SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte Ø letzte 5 Jahre Ø letzte 4 Quartale Apr. 18. Jul. 18. Okt. 18. Jän. 19

--- saisonbereinigt NÖ
 — saisonbereinigt NÖ, geglättet
 - - - - - saisonber. Sachgütererz. Österreich, gegl.

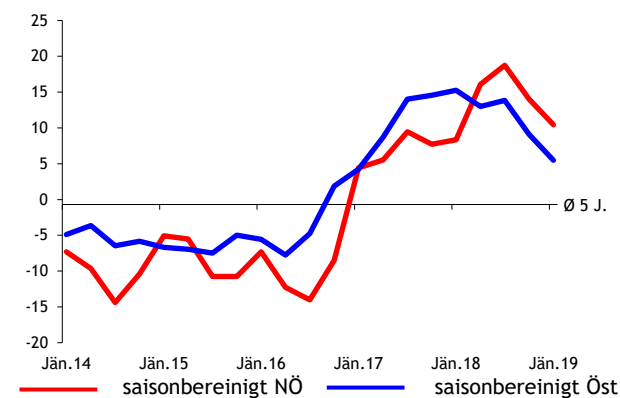
Subjektive Wettbewerbsposition im Inland

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	4,4	16,2	17,2	3,3	20,1	24,4
Erdöl- & Chemische Industrie	9,6	12,7	23,1	10,5	13,1	4,1
Papier- & Holzindustrie	4,6	25,6	23,5	30,9	18,7	29,2
davon: Holzindustrie	2,0	37,3	34,9	28,6	33,6	52,1
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-6,0	-10,3	-10,9	-14,8	-6,0	-9,6
Gieß-& NE-& Stahl-& Fahrzeugind.	3,8	4,9	5,9	3,6	7,0	3,1
davon: Maschinen & Metallwaren	5,0	6,5	2,7	6,2	12,9	4,1
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	-1,5	2,5	-	-	-	-
Insgesamt	3,5	7,0	8,4	7,7	7,2	4,9



Beschäftigtenerwartung

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	-4,9	9,1	8,0	3,9	14,5	9,9
Erdöl- & Chemische Industrie	-1,2	16,5	17,5	24,6	17,3	6,8
Papier- & Holzindustrie	2,1	21,8	42,6	20,8	16,5	7,3
davon: Holzindustrie	-0,1	25,8	70,4	12,8	11,5	8,7
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-1,0	20,0	3,0	22,8	22,5	31,6
Gieß-& NE-& Stahl-& Fahrzeugind.	-1,9	11,9	12,1	15,3	11,7	8,6
davon: Maschinen & Metallwaren	-2,3	12,5	12,5	15,9	11,9	9,8
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	6,9	14,4	-	-	-	-
Insgesamt	-0,7	14,8	16,1	18,7	14,0	10,4



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

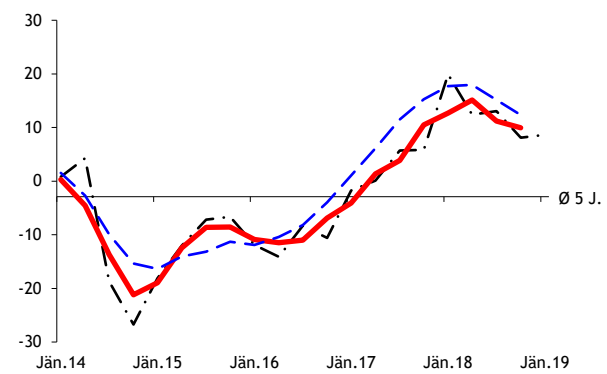
Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

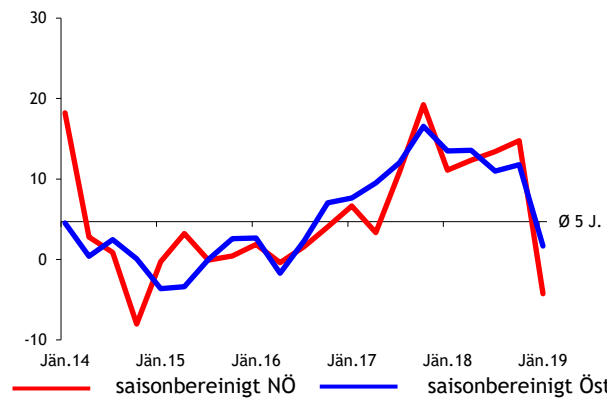
SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte	Ø letzte	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19	SPARTE INDUSTRIE NÖ	
	5 Jahre	4 Quartale					--- saisonbereinigt NÖ	— saisonbereinigt NÖ, geglättet
Geschäftslage zurzeit								
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	-5,1	6,9	-10,5	0,9	23,5	13,6		
Erdöl- & Chemische Industrie	1,3	15,0	39,6	9,4	14,2	-3,4		
Papier- & Holzindustrie	7,6	29,0	50,6	46,0	2,5	17,1		
davon: Holzindustrie	-1,1	34,8	35,7	27,3	37,6	38,5		
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-16,3	-10,9	-38,6	-3,1	-4,3	2,5		
Gieß-& NE-& Stahl-& Fahrzeugind.	-1,4	15,6	16,8	16,0	14,4	15,2		
davon: Maschinen & Metallwaren	-2,1	14,2	11,9	18,1	17,2	9,7		
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	-11,4	-27,3	-	-	-	-		
Insgesamt	-2,9	10,6	12,4	13,1	8,1	8,7		



Geschäftslage in 6 Monaten

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	1,0	0,8	-10,6	12,2	0,4	1,0		
Erdöl- & Chemische Industrie	7,7	4,8	16,5	17,2	2,9	-17,6		
Papier- & Holzindustrie	8,9	9,1	24,9	2,8	21,5	-12,6		
davon: Holzindustrie	9,0	9,1	15,1	20,0	25,5	-24,0		
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-0,6	3,7	-3,7	6,4	25,8	-13,8		
Gieß-& NE-& Stahl-& Fahrzeugind.	3,4	13,8	16,0	11,8	19,3	8,1		
davon: Maschinen & Metallwaren	3,5	15,4	12,8	11,3	26,0	11,5		
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	13,9	9,1	-	-	-	-		
Insgesamt	4,7	9,1	12,3	13,4	14,8	-4,3		



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus. Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt. Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte	Ø letzte	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19	SPARTE INDUSTRIE NÖ	
	5 Jahre	4 Quartale					--- saisonbereinigt NÖ	— saisonbereinigt NÖ, geglättet
Verkaufspreiserwartung								
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	0,9	14,6	9,2	12,6	16,1	20,4		
Erdöl- & Chemische Industrie	14,9	44,3	36,4	45,8	44,5	50,6		
Papier- & Holzindustrie	18,1	32,1	43,5	42,8	31,2	10,8		
davon: Holzindustrie	11,0	23,0	17,6	29,2	24,2	20,9		
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	0,8	-4,5	-9,8	-6,0	-6,7	4,6		
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	6,5	12,9	5,8	15,7	16,5	13,5		
davon: Maschinen & Metallwaren	6,9	10,9	6,2	16,2	16,3	4,8		
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	-10,9	-11,6	-	-	-	-		
Insgesamt	6,7	16,0	13,8	18,6	16,5	15,1		

Fertigwarenlager								
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	-2,7	-4,0	-6,7	4,1	-14,7	1,2		
Erdöl- & Chemische Industrie	9,0	10,1	16,6	0,3	8,3	15,3		
Papier- & Holzindustrie	4,2	6,4	-16,0	7,1	13,0	21,4		
davon: Holzindustrie	9,1	3,7	-5,3	5,6	-3,1	17,5		
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	2,0	3,4	3,6	1,3	12,1	-3,5		
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	6,1	5,0	-16,2	6,7	11,5	17,8		
davon: Maschinen & Metallwaren	8,2	4,8	-10,1	7,8	4,6	16,7		
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	25,8	16,2	-	-	-	-		
Insgesamt	6,2	5,6	-5,2	3,6	9,4	14,5		

Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

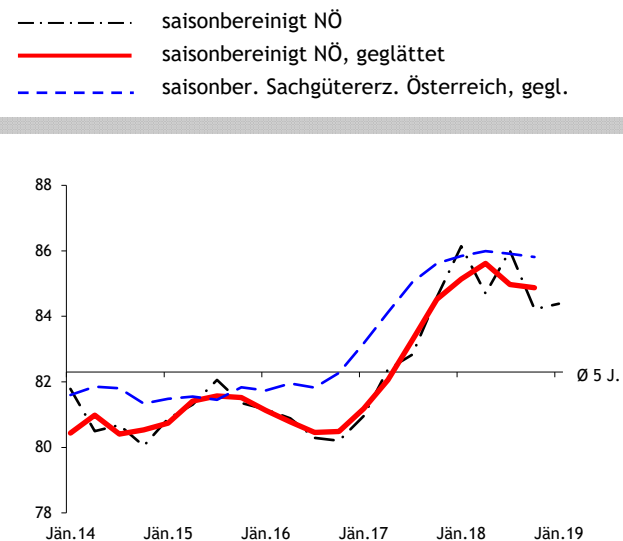
Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

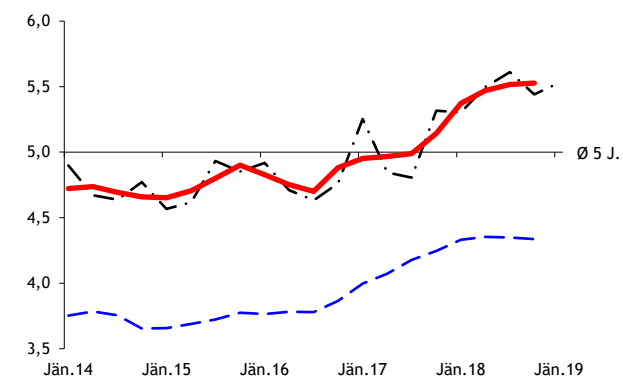
SPARTE INDUSTRIE NÖ

seasonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19
Kapazitätsauslastung in %						
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	82,8	85,8	85,2	84,8	87,7	85,5
Erdöl- & Chemische Industrie	82,7	86,6	85,2	87,7	86,5	86,8
Papier- & Holzindustrie	82,8	87,6	91,1	91,3	85,5	82,4
davon: Holzindustrie	78,9	84,9	88,3	88,6	83,2	79,6
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	72,2	74,6	71,0	76,9	73,2	77,5
Gieß-& NE-& Stahl-& Fahrzeugind.	84,7	86,7	87,5	88,3	85,5	85,5
davon: Maschinen & Metallwaren	84,3	86,6	87,2	87,8	86,3	85,0
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	80,9	82,6	-	-	-	-
Insgesamt	82,3	84,8	84,7	86,0	84,2	84,4



Gesicherte Produktionsdauer in Monaten

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	3,8	4,7	3,9	5,8	4,1	4,9
Erdöl- & Chemische Industrie	4,5	5,1	5,4	4,5	5,7	4,8
Papier- & Holzindustrie	3,6	4,6	5,0	4,0	4,2	5,0
davon: Holzindustrie	4,8	6,2	6,8	5,4	5,6	7,0
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	5,8	6,0	5,5	6,9	4,9	6,7
Gieß-& NE-& Stahl-& Fahrzeugind.	5,5	6,1	6,1	6,3	6,3	5,9
davon: Maschinen & Metallwaren	5,7	6,5	6,2	6,5	7,0	6,4
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	4,4	4,3	-	-	-	-
Insgesamt	5,0	5,5	5,5	5,6	5,4	5,5



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ

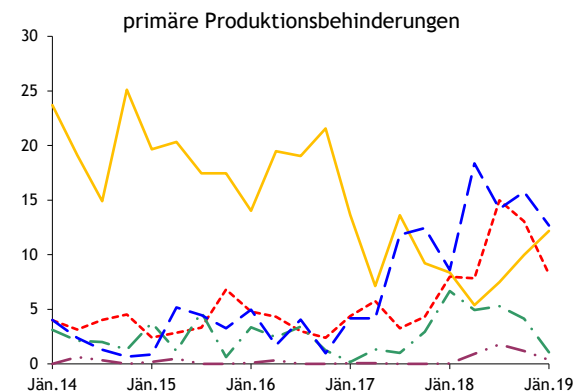
saisonbereinigte Werte Ø letzte 5 Jahre Ø letzte 4 Quartale Apr. 18. Jul. 18. Okt. 18. Jän. 19

--- saisonbereinigt NÖ
 — saisonbereinigt NÖ, geglättet
 - - - - - saisonber. Sachgütererz. Österreich, gegl.

Produktionsbehinderungen

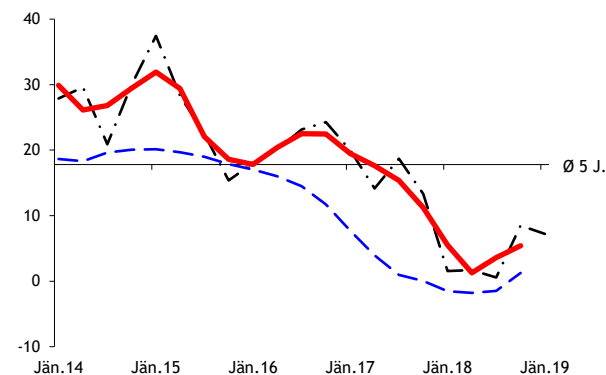
Die Produktion ist zur Zeit...

ohne Schwierigkeiten möglich	69,8 %	60,2 %	62,1 %	57,1 %	56,1 %	65,7 %
primär behindert durch:						
— unzureichende Nachfrage	14,8 %	8,8 %	5,4 %	7,5 %	10,0 %	12,2 %
..... Mangel an Arbeitskräften	5,6 %	11,0 %	7,8 %	15,0 %	13,1 %	8,2 %
- - - unzureichende Ausrüstung	6,6 %	15,2 %	18,4 %	14,2 %	15,8 %	12,7 %
- - - Finanzierungprobleme	0,3 %	1,1 %	0,9 %	1,8 %	1,2 %	0,4 %
- - - sonstige Gründe	2,7 %	3,8 %	4,9 %	5,3 %	4,1 %	1,1 %



Produktionskapazität ausreichend

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	5,5	5,8	21,0	-1,8	-4,6	8,5
Erdöl- & Chemische Industrie	13,8	-14,5	-21,5	-19,6	-2,9	-13,9
Papier- & Holzindustrie	17,0	10,3	-16,0	-9,0	26,5	39,8
davon: Holzindustrie	30,7	16,8	6,4	-20,8	41,0	40,4
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	37,1	40,1	48,8	46,0	42,0	23,7
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	17,6	0,7	-1,2	-1,0	1,2	3,8
davon: Maschinen & Metallwaren	15,5	-1,9	4,0	-1,5	-11,4	1,2
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	6,1	-0,3	-	-	-	-
Insgesamt	17,8	4,5	1,7	0,6	8,5	7,2



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19.
Produktionserwartungen						
1 bis 19 Beschäftigte	2,0	8,1	10,0	9,6	26,5	-13,8
20 bis 49 Beschäftigte	9,8	15,4	18,5	8,3	18,1	16,8
50 bis 99 Beschäftigte	5,9	9,3	18,1	10,8	22,0	-13,7
100 bis 249 Beschäftigte	11,3	18,1	17,4	37,7	16,4	0,9
250 und mehr Beschäftigte	8,9	14,6	15,2	7,7	29,3	6,3
Insgesamt	9,0	15,3	17,2	21,0	22,6	0,4
Produktion der letzten 3 Monate						
1 bis 19 Beschäftigte	-10,5	7,7	3,1	24,6	2,1	0,9
20 bis 49 Beschäftigte	12,1	12,3	21,0	7,2	-6,9	28,0
50 bis 99 Beschäftigte	3,3	17,1	43,5	11,0	7,9	5,8
100 bis 249 Beschäftigte	17,9	23,3	33,2	39,2	12,0	8,8
250 und mehr Beschäftigte	15,7	28,8	42,2	18,0	28,0	27,0
Insgesamt	11,8	21,0	30,4	24,1	13,5	15,9
Auftragsbestände *						
1 bis 19 Beschäftigte	46,9	64,4	62,3	82,5	52,6	60,2
20 bis 49 Beschäftigte	69,8	74,3	77,9	63,1	80,4	75,7
50 bis 99 Beschäftigte	70,0	85,8	85,9	100,0	82,6	74,8
100 bis 249 Beschäftigte	79,1	89,5	95,5	89,9	92,4	80,0
250 und mehr Beschäftigte	79,7	87,4	89,6	79,2	90,1	90,6
Insgesamt	74,1	84,4	87,1	85,3	83,6	81,8
Auslandsauftragsbestände *						
1 bis 19 Beschäftigte	10,3	51,4	65,9	43,4	46,6	49,5
20 bis 49 Beschäftigte	15,8	78,9	66,8	81,7	90,4	76,8
50 bis 99 Beschäftigte	16,9	84,3	88,1	89,9	89,7	69,5
100 bis 249 Beschäftigte	16,8	84,1	92,4	84,3	86,2	73,5
250 und mehr Beschäftigte	17,8	88,8	91,0	84,4	90,6	89,2
Insgesamt	70,3	81,7	85,9	81,7	82,0	77,3
Subjektive Wettbewerbsposition im Inland						
1 bis 19 Beschäftigte	-6,1	-3,4	-10,4	-0,8	-1,1	-1,1
20 bis 49 Beschäftigte	6,7	11,4	6,8	17,3	13,1	8,4
50 bis 99 Beschäftigte	-2,1	1,0	5,9	4,7	-4,5	-2,2
100 bis 249 Beschäftigte	8,6	15,9	18,9	17,8	14,8	12,0
250 und mehr Beschäftigte	2,6	3,1	3,8	-3,3	9,6	2,4
Insgesamt	3,5	7,0	8,4	7,7	7,2	4,9

Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus. Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

* Die ausgewiesenen Werte stellen Anteile der Unternehmen mit ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragsbeständen bzw. Auslandsauftragsbeständen dar.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19
Geschäftslage zur Zeit						
1 bis 19 Beschäftigte	-22,7	-12,6	-26,6	-1,3	-6,1	-16,5
20 bis 49 Beschäftigte	-9,0	-5,5	-16,5	-22,4	-3,9	20,9
50 bis 99 Beschäftigte	-12,5	4,9	6,0	39,9	-3,9	-22,5
100 bis 249 Beschäftigte	6,5	26,4	34,3	30,0	21,6	19,7
250 und mehr Beschäftigte	-1,2	8,1	16,5	-8,6	10,1	14,4
Insgesamt	-2,9	10,6	12,4	13,1	8,1	8,7
Geschäftslage in 6 Monaten						
1 bis 19 Beschäftigte	-5,7	0,1	-0,1	4,8	2,1	-6,3
20 bis 49 Beschäftigte	6,3	17,8	19,8	30,0	18,3	3,3
50 bis 99 Beschäftigte	-2,3	-4,6	13,7	8,1	-10,6	-29,4
100 bis 249 Beschäftigte	11,4	23,3	19,2	31,0	31,1	12,1
250 und mehr Beschäftigte	3,2	-0,2	5,2	-9,0	15,4	-12,7
Insgesamt	4,7	9,1	12,3	13,4	14,8	-4,3
Beschäftigterwartung						
1 bis 19 Beschäftigte	-8,9	1,9	9,8	11,1	-2,1	-11,1
20 bis 49 Beschäftigte	1,9	22,1	12,8	23,9	10,9	40,8
50 bis 99 Beschäftigte	-4,0	14,6	20,7	12,2	19,6	5,9
100 bis 249 Beschäftigte	0,5	12,1	10,2	24,5	10,6	2,9
250 und mehr Beschäftigte	0,4	19,6	23,8	14,1	22,6	17,8
Insgesamt	-0,7	14,8	16,1	18,7	14,0	10,4
Kapazitätsauslastung in %						
1 bis 19 Beschäftigte	65,0	69,4	65,9	74,3	68,5	69,0
20 bis 49 Beschäftigte	76,8	80,6	81,2	77,7	79,1	84,3
50 bis 99 Beschäftigte	84,4	89,3	90,2	91,3	86,0	89,6
100 bis 249 Beschäftigte	85,8	88,9	88,6	90,4	89,8	87,0
250 und mehr Beschäftigte	84,6	85,7	87,1	84,7	86,2	84,7
Insgesamt	82,3	84,8	84,7	86,0	84,2	84,4
Gesicherte Produktionsdauer in Monaten						
1 bis 19 Beschäftigte	4,0	5,1	4,2	6,0	4,8	5,6
20 bis 49 Beschäftigte	5,3	5,6	5,3	5,4	4,6	7,2
50 bis 99 Beschäftigte	4,8	4,9	7,0	5,2	3,9	3,6
100 bis 249 Beschäftigte	4,8	5,6	4,8	5,6	6,0	6,0
250 und mehr Beschäftigte	5,4	5,8	6,2	5,9	5,9	5,2
Insgesamt	5,0	5,5	5,5	5,6	5,4	5,5

Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19
Produktionskapazität ausreichend						
1 bis 19 Beschäftigte	38,8	7,9	19,3	8,1	4,9	-0,8
20 bis 49 Beschäftigte	18,8	16,3	8,1	28,1	20,1	9,1
50 bis 99 Beschäftigte	15,1	-24,9	-29,8	-46,3	-16,7	-7,0
100 bis 249 Beschäftigte	14,1	6,2	6,7	-5,9	16,2	8,0
250 und mehr Beschäftigte	16,2	9,4	-4,6	19,4	7,3	15,4
Insgesamt	17,8	4,5	1,7	0,6	8,5	7,2
Verkaufspreiserwartung						
1 bis 19 Beschäftigte	4,2	21,1	22,2	20,5	19,2	22,6
20 bis 49 Beschäftigte	3,1	15,6	18,8	-0,7	-3,4	47,6
50 bis 99 Beschäftigte	3,7	18,6	27,6	20,1	9,1	17,6
100 bis 249 Beschäftigte	4,1	20,7	14,0	26,3	30,8	11,9
250 und mehr Beschäftigte	2,2	10,9	5,1	13,8	14,5	10,1
Insgesamt	6,7	16,0	13,8	18,6	16,5	15,1
Fertigwarenlager						
1 bis 19 Beschäftigte	6,9	3,5	-1,2	1,7	4,5	8,9
20 bis 49 Beschäftigte	4,7	-2,4	0,6	-3,1	-2,7	-4,3
50 bis 99 Beschäftigte	-1,1	-13,5	-28,9	-31,8	0,5	6,3
100 bis 249 Beschäftigte	3,3	1,2	-10,2	-2,3	10,9	6,6
250 und mehr Beschäftigte	12,6	21,1	1,1	30,6	20,4	32,4
Insgesamt	6,2	5,6	-5,2	3,6	9,4	14,5
Auftragseingänge der letzten 3 Monate						
1 bis 19 Beschäftigte	-13,2	9,3	1,5	23,4	8,4	4,2
20 bis 49 Beschäftigte	17,5	9,3	35,8	6,0	-8,5	3,8
50 bis 99 Beschäftigte	7,4	10,5	39,3	18,1	-15,0	-0,3
100 bis 249 Beschäftigte	18,8	23,3	32,7	38,1	15,9	6,7
250 und mehr Beschäftigte	13,8	20,2	37,3	2,7	18,8	22,0
Insgesamt	12,0	17,6	30,1	19,7	9,0	11,5
Erwartung Auslandsauftragseingänge						
1 bis 19 Beschäftigte	-0,6	2,8	13,8	1,3	9,6	-13,4
20 bis 49 Beschäftigte	8,2	12,7	24,1	22,8	-1,2	5,1
50 bis 99 Beschäftigte	9,4	8,3	31,9	0,0	8,4	-7,1
100 bis 249 Beschäftigte	10,2	11,5	0,1	26,9	15,0	3,9
250 und mehr Beschäftigte	7,4	5,1	10,9	8,7	8,9	-7,9
Insgesamt	8,0	8,2	11,9	14,4	10,0	-3,4

Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ

seasonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19	
Auftragsbestände							
Sachgütererzeugung	-20,8	-2,3	5,3	0,1	-6,0	-8,5	
Bauwirtschaft	-18,2	10,2	-9,6	22,7	23,4	4,5	
Dienstleistungsunternehmen	-18,6	-7,9	-10,2	-15,3	-4,7	-1,4	
Insgesamt NÖ	-19,7	-2,2	-0,7	-1,1	-3,0	-4,0	

Geschäftslage in 6 Monaten	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19	
Geschäftslage in 6 Monaten							
Sachgütererzeugung	3,4	8,8	11,3	9,0	14,7	0,3	
Bauwirtschaft	-0,9	4,6	-6,0	12,6	26,0	-14,2	
Dienstleistungsunternehmen	4,8	8,3	8,3	7,1	1,5	16,5	
Insgesamt NÖ	3,3	8,3	8,8	8,6	12,3	3,8	

Produktion der letzten 3 Monate	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19	
Produktion der letzten 3 Monate							
Sachgütererzeugung	8,3	19,3	26,2	21,6	13,8	15,6	
Bauwirtschaft	12,4	22,4	18,6	25,8	23,3	21,6	
Dienstleistungsunternehmen	11,4	21,7	11,4	23,7	27,6	24,0	
Insgesamt NÖ	9,6	20,0	21,1	22,7	17,9	18,5	

Beschäftigtenerwartung	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19	
Beschäftigtenerwartung							
Sachgütererzeugung	-2,9	10,9	10,7	13,4	12,4	7,2	
Bauwirtschaft	3,5	13,6	9,7	5,4	18,0	21,2	
Dienstleistungsunternehmen	6,8	12,3	15,3	10,2	10,6	12,9	
Insgesamt NÖ	0,5	11,4	11,8	11,6	12,4	9,9	

Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

Technische Anmerkungen

Mitte Februar 2019 präsentiert die Stabsabteilung Statistik der WKÖ eine Sonderauswertung des WIFO-Konjunkturtests für die niederösterreichische Industrie, deren Ergebnis die aktuelle Wirtschaftslage nach Einschätzung durch die Unternehmen wiedergibt. Niederösterreichische Unternehmen aus dem industriellen Bereich wurden nach ihrer Einschätzung zur derzeitigen wirtschaftlichen Lage befragt. Die Auswertungen dieser Fragen erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in der niederösterreichischen Industrie und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus. Die Sonderauswertung für die niederösterreichische Industrie wird vierteljährlich durchgeführt. Es stehen auch längere Zeitreihen zur Verfügung, wodurch eine Zeitreihenanalyse möglich wurde und die Auswertung an Aussagekraft gewinnt. Zusätzlich werden die Auswertungen mit den Ergebnissen des WIFO Konjunkturtests für die Sachgütererzeugung Österreichs verglichen und erlauben eine Gegenüberstellung der niederösterreichischen Industrie mit der gesamten Sachgüterproduktion in Österreich. Die Systematik hinter der Auswertung nach der Sachgütererzeugung Österreichs und der Auswertung für die niederösterreichische Industrie ist nicht identisch, auf Grund der geringen Unterschiede ist aber ein Vergleich der Ergebnisse beider Untersuchungen möglich.

Befragungskonzept

Das Ziel des Konjunkturtests besteht darin, Indikatoren für die Entwicklung der Konjunktur abzuleiten. Aus diesem Grund werden Unternehmer gebeten, Fragen zur jüngsten Vergangenheit, zur aktuellen Lage und zur näheren Zukunft zu beantworten. Die Fragen sind großteils nach dem Schema gut - durchschnittlich - schlecht aufgebaut, womit eine schnelle und einfache Beantwortung durch die Unternehmer garantiert ist. So lautet etwa die zentrale Frage nach der zukünftigen Produktionsentwicklung:

Unsere Produktion wird in den nächsten 3 bis 4 Monaten...

steigen
etwa gleich bleiben
fallen

Im Zuge der Auswertung werden dann Salden ermittelt. Das heißt, vom Anteil der positiven Antworten auf eine Frage wird der Anteil der negativen Antworten abgezogen.

Es stehen Daten ab 1996 zur Verfügung, die eine Zeitreihenanalyse erlauben. Dafür werden die vorhandenen Daten in einem ersten Schritt mit Hilfe des vom WIFO zur Verfügung gestellten Programms Dainties saisonbereinigt. Die Saisonbereinigung erlaubt saisonal auftretende Schwankungen auszugleichen und dadurch einen Trend in der Zeitreihe zu erkennen. In einem zweiten Schritt werden die saisonbereinigten Werte geglättet. Ziel des Glättungsverfahrens ist es, den Wert für ein Datum nicht allein aus der zum Zeitpunkt erhobenen Beobachtung zu bilden, sondern die Daten der zeitlich umliegenden Beobachtungseinheiten mit zu berücksichtigen. Im Statistikteil sind für jede Merkmalsausprägung je eine Graphiken und eine Tabelle vorgesehen. In der Grafik wird ein Vergleich zwischen Österreich gesamt und

der niederösterreichischen Industrie gesamt angestellt, in der Tabelle sind Ergebnisse von Fachorganisationsgruppen und der Sparte Industrie für Niederösterreich dargestellt. In der Graphik mit dem Vergleich Österreich - Niederösterreich haben die Linien folgende Bedeutung: die dünne Strich-Punkt-Linie gibt die saisonbereinigten Werte an, der durchgezogene dicke Graph zeigt die geglätteten saisonbereinigten Werte. Als Vergleich wurden die saisonbereinigten Österreichwerte für die Sachgütererzeugung als Linie eingezeichnet. Die X-Achse gibt den Durchschnitt für die niederösterreichische Industrie der letzten 5 Jahre wieder. Liegen die Werte etwa oberhalb der X-Achse, bedeutet dies im 5-Jahres Zeitraum ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis.